



Landeshauptstadt
München
Baureferat

Eilt	Sofort	Ø
Direktorium - HA II / BA G Nord		
3 0. OKT. 2019		
AZ:		
zK	zwV	R
Wv.	Abt.	Vg.
Uml.		

Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 9
Frau Anna Hanusch
Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München

Gartenbau
Unterhalt Nordost
Bau-G2

81660 München
Telefon: 089 233-60408
Telefax: 089 233-60305
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 6.227
Sachbearbeitung:
Frau Zeschmann
ina.zeschmann@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

28.10.19

Mähintervalle Straßenbegleitgrün

BA-Antrags-Nr.14-20 / B 06681 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 9 Neuhausen-Nymphenburg
vom 16.07.2019

Sehr geehrte Frau Hanusch,

sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 16.07.2019 beschloss der Bezirksausschuss 9 den Antrag, wonach die Mähaktionen an öffentlichen Grünanlagen aus Umwelt- und Tierschutzgründen auf maximal zwei bis drei Mal pro Jahr reduziert werden soll. Dies würde insbesondere für das Straßenbegleitgrün in Nebenstraßen gelten. Zudem soll die Ansaat mit extensiv zu bewirtschaftender Blumensamenmischungen, wie z.B. bei der Nordumgehung Pasing oder bei der Begrünung der Straßenbahnschienen realisiert, geprüft werden. Es gäbe inzwischen Anbieter, die entsprechende Samenmischungen anbieten, z.B. Rieger-Hofmann. Damit könne das Angebot für Insekten erhöht und die Mähintervalle deutlich reduziert werden.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

Zum Sachverhalt des genannten Antrages haben wir bereits mit unserem Schreiben vom 10.09.2019 (BA-Antrag 14-20 / B 06401) ausführlich Stellung genommen (vgl. Anlage).

Wir weisen nochmals darauf hin, dass auf den bestehenden Rasenflächen entlang der Fahrbahnen aufgrund von Verkehrssicherheits- und Unterhaltsaspekten i.d.R. etwa 10 Mähgänge pro Jahr mit einer Schnitthöhe von 3-4 cm durchgeführt werden. Trotzdem werden auch im Straßenbegleitgrün regelmäßig die Möglichkeiten zur Reduzierung der Pflegegänge geprüft. So werden im Stadtbezirk 9 Grünstreifen entlang der Demoll- und Hohenlohestraße,

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 58, 62, 68,
100, 145, 190, 191
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Mittelstreifen in der Ackermannstraße und der Landshuter Allee sowie das Straßenbahnbegleitgrün in der Arnulfstraße nur zweimal jährlich gemäht.

Artenreiche Blumenwiesen mit einhergehender extensiver Pflege werden im Straßenbegleitgrün i.d.R. im Zuge von Neu- und Umbaumaßnahmen entwickelt, insofern die Standortbedingungen (u.a. geringer Gehölzanteil und ausreichende Flächentiefe) geeignet sind. Für die Ansaat wird stets gebietsheimisches Saatgut von qualifizierten Saatgutherstellern, wie z.B. Fa. Krimmer aus Freising-Pulling, verwendet. Die darin vorkommenden Pflanzenarten sind an die lokalen Standortbedingungen wie Klima und Boden angepasst und dienen einer großen Vielfalt an Blütenbesuchern als Lebensraum und Nahrungsquelle.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06881 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Maria Dobner
Stellvertretende Leiterin der Hauptabteilung Gartenbau



**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS
NEUHAUSEN - NYMPHENBURG DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**

Bündnis '90/ DIE GRÜNEN

Sprecher: Daniela Thiele, Nikolai Lipkowitsch

Datum: 01.07.2019

Betreff: Mähintervalle Straßenbegleitgrün

Der BA 9 möge beschließen:

Antrag:

Die Mähaktionen an öffentlichen Grünanlagen soll aus Umwelt- und Tierschutzgründen auf maximal zwei bis drei Mal pro Jahr reduziert werden. Dies gilt insbesondere für das Begleitgrün in Nebenstraßen.

Begründung:

Das Stadtgrün ist sowohl für das Stadtklima als auch für die Tierwelt wichtig. Die dauerhafte Kürzung auf 2 cm Rankhöhe weder stadtgestalterisch noch aus Sicherheitsgründen nötig, besonders nicht in Nebenstraßen, in denen das Begleitgrün nur den Bürgersteig von der Straße trennt.

Hingegen begünstigt ein längeres Wachstum der Wiesenpflanzen das Stadtklima sowie die Tierwelt. Auch die Anwohner sprachen uns bereits darauf an, dass Ihnen an längeren Intervallen liegt.

Initiative von:

Ulrike Sengmüller, Daniela Stelzer